

**12.06.2014**

**Niederschrift 002/2014**

---

**Kreisausschuss**

am 05.05.2014 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal II/III |  
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 17:00 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Michael Makiolla

**Kreistagmitglieder SPD**

Frau Brigitte Cziehso

Herr Bernd Engelhardt

Herr Wolfgang Kerak

Herr Hans-Jörg Piasecki

Herr Theodor Rieke

Frau Brunhilde Weinhold

Herr Martin Wiggermann

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Wolfgang Barrenbrügge

Herr Günter Bremerich

Herr Jörg-Uwe Ebner

Herr Wilhelm Jasperneite

Frau Ursula Sopora

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Andrea Hosang

Frau Anke Schneider

**Kreistagmitglieder FDP**

Herr Michael Klostermann

**Kreistagmitglieder Linksfraktion**

Herr Werner Sell

**Verwaltung**

Herr Dr. Thomas Wilk, Kreisdirektor

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent

Herr Rüdiger Sparbrod, Dezernent

Herr Norbert Hahn, Dezernent

Frau Sabine Leiße, Leiterin Planung und Mobilität

Frau Susanne Kronenberg, Schriftführerin

Herr Landrat Michael Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Herr Makiolla weist darauf hin, dass die Tagesordnung um die Punkte 29 bis 31 erweitert worden sei. Der bisherige Punkt 29 sei jetzt der neue Punkt 32. Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

|                   |        |                                                                                                                     |
|-------------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 1</b>    |        | Bestellung einer Schriftführerin                                                                                    |
| <b>Punkt 2</b>    |        | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner                                                                        |
| <b>Punkt 3</b>    | 052/14 | Einführung eines Systems zur digitalen Gremienarbeit                                                                |
| <b>Punkt 4</b>    | 044/14 | Römer-Lippe-Route; Folgevereinbarung                                                                                |
| <b>Punkt 5</b>    | 060/14 | Barrierefreie Mobilitätsassistenz im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV); Antrag der CDU-Fraktion vom 17.04.2014 |
| <b>Punkt 6</b>    | 054/14 | Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2014                                                                               |
| <b>Punkt 7</b>    | 055/14 | Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2015; Bereitstellung von Ausbildungsplätzen                                |
| <b>Punkt 8</b>    | 057/14 | Ergänzung der 2. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes für den Kreis Unna                                  |
| <b>Punkt 9</b>    | 059/14 | Wiedereinführung der Altkennzeichen LH und IS im Kreis Unna; Antrag der CDU-Fraktion vom 17.04.2014                 |
| <b>Punkt 10</b>   | 049/14 | Fortführung der Schulsozialarbeit im Schuljahr 2014/2015                                                            |
| <b>Punkt 10.1</b> | 070/14 | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. vom 30.04.2014 zur DS 049/14            |
| <b>Punkt 10.2</b> | 072/14 | Fortführung der Schulsozialarbeit im Schuljahr 2014/2015; Antrag der CDU-Fraktion vom 05.05.2014 zur DS 049/14      |

|                        |          |                                                                                                                                                                  |
|------------------------|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 11</b>        | 009/14   | Sicherstellung und Finanzierung der Verbraucherberatung im Kreis Unna                                                                                            |
| <b>Punkt 12</b>        |          | Selbsthilfebewegung im Kreis Unna zukunftssicher machen                                                                                                          |
| <b>Punkt 12.1</b>      | 039/14   | Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2014                                                                                                                           |
| <b>Punkt 12.2</b>      | 046/14   | Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.04.2014                                                                                                         |
| <b>Punkt 12.3</b>      | 069/14   | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. vom 30.04.2014                                                                       |
| <b>Punkt 13</b>        |          | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen                                                                                                                         |
| <b>Punkt 13.1</b>      | 071/14   | Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.04.2014 zu einer Stellungnahme des Kreises zur Aufsuchungserlaubnis NRW Nord                                   |
| Nichtöffentlicher Teil |          |                                                                                                                                                                  |
| <b>Punkt 14</b>        | 053/14   | Rahmenvertrag zur Herstellung, Verarbeitung und Anlieferung von Druckerzeugnissen                                                                                |
| <b>Punkt 15</b>        | 058/14   | Verlängerung der Dienstzeit des Kreisbrandmeisters gemäß § 22 der Verordnung über die Laufbahn der ehrenamtlichen Feuerwehren (LVO FF) i. V. m. § 34 Abs. 1 FSHG |
| <b>Punkt 16</b>        | 036/14/1 | Sachstand zu den Verhandlungen zum Mietvertrag Schloss Cappenberg                                                                                                |
| <b>Punkt 17</b>        | 024/14   | Grunderwerb zum Zwecke des Ausgleichs von Eingriffen aus Straßenbaumaßnahmen                                                                                     |
| <b>Punkt 18</b>        | 032/14   | Grunderwerb zum Zwecke des Naturschutzes in Fröndenberg-Strickherdicke                                                                                           |
| <b>Punkt 19</b>        | 037/14   | Grunderwerb in Bönen-Nordböge zum Zwecke des Naturschutzes                                                                                                       |
| <b>Punkt 20</b>        | 050/14   | Grunderwerb (Grundstück 1) für den Ausbau des Knotenpunktes an der Hubert-Biernat-Straße (K 26) / Unnaer Straße (B 233) in Fröndenberg                           |

|                 |        |                                                                                                                                                       |
|-----------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 21</b> | 051/14 | Grunderwerb (Grundstück 2) für den Ausbau des Knotenpunktes an der Hubert-Biernat-Straße (K 26) / Unnaer Straße (B 233) in Fröndenberg                |
| <b>Punkt 22</b> | 030/14 | Vergabe des Auftrags über Lüftungsarbeiten (Schulgebäude) im Rahmen der Sanierung des NTZ in Unna;<br>Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses     |
| <b>Punkt 23</b> | 045/14 | Markierungsarbeiten auf den Kreisstraßen im Kreis Unna;<br>Vergabe des Jahresauftrags 2014                                                            |
| <b>Punkt 24</b> | 056/14 | Deckenerneuerung auf der K7 (Borker Landweg in Selm) und der K15 (Capeller Straße in Werne);<br>Vergabe der Aufträge                                  |
| <b>Punkt 25</b> | 061/14 | Sanierung Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne;<br>Vergabe des Auftrags über die Gerüstbauarbeiten                                                |
| <b>Punkt 26</b> | 062/14 | Sanierung Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne;<br>Vergabe des Auftrags über die Dachdeckerarbeiten                                               |
| <b>Punkt 27</b> | 063/14 | Sanierung Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne;<br>Vergabe des Auftrags über die Rohbauarbeiten                                                   |
| <b>Punkt 28</b> | 064/14 | Sanierung Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne;<br>Vergabe des Auftrags über die Elektroarbeiten                                                  |
| <b>Punkt 29</b> | 066/14 | Energetische Sanierung des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs in Werne;<br>Vergabe des Auftrags über die Trockenbauarbeiten                             |
| <b>Punkt 30</b> | 067/14 | Energetische Sanierung des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs in Werne;<br>Vergabe des Auftrags über die Putzarbeiten und das Wärmedämmverbundsystem    |
| <b>Punkt 31</b> | 068/14 | Energetische Sanierung des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs in Werne;<br>Vergabe des Auftrags über das Gewerk "Alufenster, Alutüren und Sonnenschutz" |
| <b>Punkt 32</b> |        | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen                                                                                                              |

## Öffentlicher Teil

### **Punkt 1                      Bestellung einer Schriftführerin**

#### Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Susanne Kronenberg zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreisausschusses bestellt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 2                      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

### **Punkt 3      052/14              Einführung eines Systems zur digitalen Gremienarbeit**

#### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreistag erklärt auf der Grundlage der Empfehlungen der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Papierloser Sitzungsdienst“ sein Einverständnis zum Vorhaben des Landrates, den Sitzungsdienst für den Kreistag und seine Ausschüsse, Kommissionen und Beiräte zum Beginn der Wahlperiode 2014-2020 in der Regel papierlos / digital zu organisieren.
2. Der Landrat wird beauftragt,
  - a. die hierzu erforderlichen Softwarelizenzen zur Erweiterung des Kreistagsinformationssystems SESSION zu beschaffen;
  - b. digitale Endgeräte (Apple iPad® 2) inklusive Zubehör in der erforderlichen Zahl zu beschaffen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 4      044/14              Römer-Lippe-Route; Folgevereinbarung**

#### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, sich auch weiterhin an dem touristischen Kooperationsprojekt „Römer-Lippe-Route“ zu beteiligen und die Folgekooperationsvereinbarung abzuschließen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 5    060/14            Barrierefreie Mobilitätsassistenz im öffentlichen Personennahverkehr  
(ÖPNV); Antrag der CDU-Fraktion vom 17.04.2014**

Erörterung

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 06.05.2014 verschoben.

**Punkt 6    054/14            Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2014**

Erörterung

Die Erläuterungen zum Budgetbericht durch den Kreisdirektor werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 06.05.2014 verschoben.

**Punkt 7    055/14            Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2015;  
Bereitstellung von Ausbildungsplätzen**

Erörterung

Herr Klostermann erklärt, dass die FDP-Fraktion diese Drucksache nicht mittragen werde, da man, wie auch schon in den vergangenen Jahren, große Bedenken habe, über Bedarf auszubilden. Man wolle im Jahr 2015, auch angesichts der prekären finanzpolitischen Lage des Kreises, ausschließlich das ausbilden, wofür in der Kreisverwaltung Bedarf bestehe.

Die CDU-Fraktion werde, so Herr Jasperneite, dieser Drucksache nach den verschiedensten Diskussionen, in Gänze zustimmen, da man davon ausgehe, dass alle dort aufgeführten Positionen, bedarfsorientiert und bedarfsgerecht seien. Man rege trotzdem an, dass sich der neue Kreistag zeitnah noch einmal mit dem Thema befasse, um grundsätzlich festzulegen, wie zukünftig mit dem zunehmenden verwaltungsseitigen Personalbedarf und den Ausbildungsplatzangeboten des Kreises in technischen und gewerblichen Berufen umgegangen werden solle, um darüber nicht jedes Jahr neu diskutieren zu müssen.

Diese Diskussion sei, so Frau Cziehso, systemimmanent, da in jedem Jahr eine bestimmte Anzahl von Ausbildungsstellen für das Folgejahr zur Verfügung gestellt werden müsse und man dies wahrscheinlich nicht über längere Zeiträume festlegen könne. Einer Gesprächsrunde zum Thema Ausbildung wolle sich die SPD-Fraktion gerne anschließen.

Über die Ausbildungsplätze im Verwaltungsbereich habe man mit dem Personalrat gesprochen. Die dort genannten Positionen entsprächen dem sich abzeichnenden Personalbedarf.

Zum Punkt „Ausbildung von Köchen und Tierpflegern bei der Kreisverwaltung“ sei man der Meinung, dass diese auch zukünftig beim Kreis ausgebildet werden sollten.

Die kombinierte Ausbildung im Kantinen- oder Großküchenbetrieb der Kreisverwaltung und in der klassischen Gastronomie des Katharinenhofes in Unna verleihe den Auszubildenden eine besondere Qualifizierung, auch für spätere Fortbildungsmaßnahmen.

Alle beim Kreis ausgebildeten Köche wie auch Tierpfleger hätten später keine Probleme einen Arbeitsplatz zu finden. Zudem böten diese Ausbildungsgänge insbesondere Abgängern von Haupt- und Realschulen ein Ausbildungsplatzangebot. In diesem Zusammenhang rege sie an, auch über ein mögliches Ausbildungs-

platzangebot zum Beikoch/zur Beiköchin nachzudenken. Dies könne sich für Abgänger der Förderschulen anbieten.

Herr Sell erklärt, die Fraktion DIE LINKE. begrüße diese Drucksache und werde ihr auch zustimmen, selbst wenn etwas über Bedarf ausgebildet werde. Der Kreistag habe auch eine sozialpolitische Aufgabe. Angesichts des Demografieberichts könnte man gerade im Bereich der Verwaltung deutlich mehr Personal ausbilden. Was die Köche und Tierpfleger angehe, schließe er sich den Ausführungen seiner Vorrednerin an.

Herr Makiolla weist darauf hin, dass über das Thema „Bereitstellung von Ausbildungsplätzen“ durchaus schon grundsätzlich diskutiert und auch konzeptionell nachgedacht worden sei, nachdem man die Haushaltskonsolidierungsbeschlüsse gefasst habe. Aufgrund der Ergebnisse dieser Diskussionen würden nun jährlich diese Drucksachen zur Beschlussfassung vorgelegt. Da sich in diesem Bereich aber die Rahmenbedingungen ständig veränderten, sei es sinnvoll, jedes Jahr neu zu justieren, was man für den eigenen Bedarf brauche und inwieweit man sich darüber hinaus engagiere.

Er weise darauf hin, dass der Kreis hier nicht in Konkurrenz zur Privatwirtschaft trete, sondern mit den angebotenen Ausbildungsplätzen in eine Lücke stoße, die die Privatwirtschaft nicht in vollem Umfang erfülle. Leider bestehe in unserer Region immer noch das Problem, dass es, gemessen an der Nachfrage, zu wenig Ausbildungsplätze im dualen System gebe.

Den Vorschlag von Herrn Jasperneite nehme er gerne auf, nach der Wahl noch mal perspektivisch über die Strategie in diesem Bereich sprechen zu wollen.

#### Beschluss

Dem Landrat wird empfohlen, im Einstellungsjahr 2015 in folgenden Ausbildungsgängen Auszubildende einzustellen

- 4 Kreisinspektoranwälter (m/w) – Studiengang Bachelor of Laws
- 2 Kreissekretäranwälter (m/w)
- 2 Verwaltungsfachangestellte (m/w)
- 2 Vermessungstechniker (m/w) und/ oder Geomatiker (m/w)
- 1 Straßenwärter (m/w)
- 1 Koch (m/w)
- 1 Tierpfleger (m/w)

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion)

### **Punkt 8    057/14    Ergänzung der 2. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes für den Kreis Unna**

#### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ergänzung der 2. Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst des Kreises Unna wird zugestimmt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass das Kennzeichen IS nicht eingeführt werden könne, da der Märkische Kreis dieses Kennzeichen nicht zugelassen habe. Das Kennzeichen LH wiederum könne nur im Einvernehmen mit dem Kreis Coesfeld realisiert werden, weil dieser einen Teil seiner Wunschkennzeichen an den Kreis Unna abgeben müsse. Hinzu käme, dass technische Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssten. Dies sei für beide Seiten mit Kosten verbunden.

Er schlage vor, zunächst mit den Verantwortlichen des Kreises Coesfeld Gespräche aufzunehmen. Anhand der Ergebnisse dieser Gespräche könne man dann entscheiden, ob man das wolle und wie man es umsetzen könne. Dann sei man auch in der Lage, die entstehenden Kosten genauer zu beziffern.

Der Antrag der CDU-Fraktion sei, so Herr Jasperneite, eine Grundsatzbeauftragung an die Verwaltung, die erforderlichen Schritte zur Wiedereinführung der genannten Altkennzeichen im Kreis Unna einzuleiten. Den Bürgerinnen und Bürgern im Kreis Unna solle es zukünftig möglich sein, auch hier ohne Umwege ihre gewünschten Altkennzeichen beantragen zu können. Der Kreis Coesfeld habe dies mit seiner Beschlusslage zum LH-Kennzeichen ermöglicht und gegebenenfalls beschließe der Märkische Kreis im nächsten Jahr Gleiches zum IS-Kennzeichen. Dann könne man auch dort Gespräche aufnehmen. Die CDU-Fraktion wolle dies grundsätzlich schon jetzt möglich machen. Man wolle darüber nicht erst im Herbst dieses Jahres diskutieren und halte den Antrag aufrecht. Bis zur morgigen Sitzung des Kreistages könne man sich noch interfraktionell abstimmen.

Frau Cziehso erklärt, die SPD-Fraktion halte es für den richtigen Weg, zunächst die Gespräche mit dem Kreis Coesfeld aufnehmen, ob und unter welchen Bedingungen, auch finanziell, es überhaupt möglich sei. Das Ergebnis dieser Gespräche könne im Kreistag vorgestellt und dann darüber entschieden werden. Wenn es im Märkischen Kreis eine gleiche Beschlusslage gebe wie im Kreis Coesfeld, solle dafür das Gleiche gelten.

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 06.05.2014 verschoben.

Erörterung

Herr Landrat Makiolla erläutert, dass neben der Drucksache der Verwaltung zum einen ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. vom 30.04.2014 zur DS 049/14 vorliege und kurz vor der Sitzung noch ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion eingegangen sei.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, die Drucksache 049/14, habe sich, so Herr Makiolla, durch zwischenzeitlich eingetretene Entwicklungen überholt, sodass darüber nicht mehr entschieden werden könne. Von daher werde diese Beschlussvorlage zurückgezogen. Zur Beschlussfassung lägen nun der gemeinsame Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. und der Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor.



Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass die Bürgermeister der Städte und Gemeinden auf ihrer Bürgermeisterkonferenz am 30.04.2014 signalisierten hätten, dass sie gegen ein solches Vorgehen, wie es in dem gemeinsamen Antrag zum Ausdruck komme, keine Einwände hätten.

Frau Cziehso meldet für die SPD-Fraktion Beratungsbedarf an, da der CDU-Antrag erst kurzfristig vor der Sitzung eingegangen sei.

Herr Jasperneite erklärt, die CDU-Fraktion habe sich mit dem Thema auseinander gesetzt und dazu noch einige Gespräche mit verschiedenen Bürgermeistern geführt. Die im CDU-Antrag formulierten Ergänzungen basieren zum Einen auf dem gemeinsamen Antrag und zum Anderen auf den Ergebnissen dieser Gespräche. Damit könne man im Konsens die Schulsozialarbeit 2014/ 2015 auf den Weg bringen. Falls dazu noch Beratungsbedarf bestünde, sei man damit einverstanden, in der Sitzung des Kreistages am 06.05.2014 darüber zu beschließen.

Kreisdirektor Dr. Wilk bestätigt noch einmal das große Einvernehmen in der Bürgermeisterrunde zu diesem Thema. Es seien dort die Inhalte besprochen worden, wie die Beschlüsse zu modifizieren seien.

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 06.05.2014 verschoben.

**Punkt 10.1      070/14      Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. vom 30.04.2014 zur DS 049/14**

Erörterung

s. unter Punkt 10

**Punkt 10.2      072/14      Fortführung der Schulsozialarbeit im Schuljahr 2014/2015;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 05.05.2014 zur DS 049/14**

Erörterung

s. unter Punkt 10

**Punkt 11          009/14      Sicherstellung und Finanzierung der Verbraucherberatung im Kreis Unna**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, die 1. Änderungsvereinbarung mit der Stadt Schwerte und der Verbraucherzentrale NRW hinsichtlich der weiteren Sicherstellung und Finanzierung der allg. Verbraucherberatung im Kreis Unna (hier: Beratungsstelle Schwerte) abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

## **Punkt 12**

### **Selbsthilfebewegung im Kreis Unna zukunftssicher machen**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla erläutert, dass die Anträge der SPD-Fraktion vom 17.03.2014 und der Fraktion BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN vom 02.04.2014 ersetzt werden durch den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. vom 30.04.2014, der nun die Beratungsgrundlage darstelle.

Der gemeinsame Antrag resultiere, so Frau Cziehso, aus einer Reihe von Gesprächen, die man mit der Selbsthilfebewegung geführt habe. Daraus habe man die Erkenntnis gewonnen, dass erstens, die Selbsthilfe im Kreis Unna sehr wichtig sei und zweitens, man ihr im Wege einer Vereinbarung eine gewisse Sicherheit für die ordentliche Fortführung ihrer Arbeit geben sollte. Darauf basiere auch der Ursprungsantrag der SPD-Fraktion, der dann von der Fraktion BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN noch einmal durch einen eigenen Antrag ergänzt worden sei. Aus beiden sei dann zusammen der gemeinsame Antrag formuliert worden, der nun vorliege.

Herr Jasperneite erkundigt sich, ob es Bestrebungen gebe, die Selbsthilfegruppen im Kreis Unna in Frage zu stellen oder zu reduzieren, dass sich hier eine breite Initiative aufstelle, um diese Selbsthilfegruppen, die der Kreis Unna bisher sehr vorbildlich begleitet habe, jetzt dauerhaft sichern zu wollen.

In Beantwortung dieser Frage verweist Herr Makiolla auf einen noch offenen Auftrag aus der Haushaltskonsolidierung, in dem klar formuliert sei, dass der Kreis an dieser Stelle Einsparungen erzielen solle.

Herr Jasperneite fragt nach, ob es im Rahmen der vom Landrat angesprochenen Konsolidierungsrunden schon Beschlüsse gegeben habe, die Selbsthilfe zu verändern.

Herr Landrat Makiolla verneint dies. In der Finanzstrukturkommission habe es über diese Frage immer wieder Diskussionen gegeben, es sei aber keine abschließende Entscheidung in diesem Gremium dazu getroffen worden. Die sei noch offen, und von Seiten der Verwaltung müsse, sobald die Kommission wieder tage, in geeigneter Form ein Vorschlag dazu gemacht werden.

Die Fraktion BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN sehe, laut Frau Hosang, die Selbsthilfegruppen als wichtigen Eckpfeiler in der Gesundheits- und Vorsorgepolitik hier im Kreis. Um die Selbsthilfe abzusichern und bei kommenden Konsolidierungsrunden eine Grundlage zu haben, fände man es sehr wichtig, dass der derzeitige Status Quo beibehalten werde und das bis zum Jahr 2020.

Herr Sell führt aus, dass die Fraktion DIE LINKE. auch Gespräche mit den Selbsthilfegruppen und einigen Sprecherinnen und Sprechern geführt habe. Da man sich unsicher darüber sei, wie künftig weiterhin mit freiwilligen Aufgaben verfahren werde, habe seine Fraktion diesen Antrag mit unterzeichnet, um die Selbsthilfe für die weitere Fortführung ihrer Arbeit abzusichern.

Herr Klostermann schließt sich für die FDP-Fraktion inhaltlich den Äußerungen von Frau Hosang an, den Status Quo festzuschreiben und auch dem Sprecherrat das entsprechende Geld zu gewähren. Der Vertrag solle jedoch nicht bis zum 30.06.2020 festgeschrieben werden. Man habe dabei weniger die Sorge, dass zukünftig irgendeine freiwillige Aufgabe abgeschafft werde, sondern wolle vielmehr auch Möglichkeiten offenhalten, diese freiwilligen Aufgaben gegebenenfalls anders abzuwickeln.

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 06.05.2014 verschoben.

**Punkt 12.1    039/14    Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2014**

Erörterung

s. unter Punkt 12

**Punkt 12.2    046/14    Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.04.2014**

Erörterung

s. unter Punkt 12

**Punkt 12.3    069/14    Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. vom 30.04.2014**

Erörterung

s. unter Punkt 12

**Punkt 13                    Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

**1.    Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.04.2014 zu einer Stellungnahme des Kreises zur Aufsuchungserlaubnis NRW Nord (DS 071/14 )**

Es wird einvernehmlich beschlossen, diese Anfrage im öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages am 06.05.2014 durch den Dezernenten Dr. Timpe beantworten zu lassen.

**2.    Informationsveranstaltung am 08.05.2014 zur Modal Split Untersuchung**

Herr Landrat Makiolla teilt mit, die Stabsstelle Planung und Mobilität habe mit Datum vom 01.04.2014 die Vorsitzenden, Geschäftsführer, planungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen und Gruppen im Kreistag zu einer Informationsveranstaltung am 08.05.2014 eingeladen. Dort würden die Ergebnisse der Modal Split Untersuchung, der im Einvernehmen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden durchgeführten Untersuchung zur Entwicklung der Verkehre im Kreis Unna, vorgestellt. Es lägen bisher nur drei Zusagen vor. Er wolle noch einmal an diese Veranstaltung erinnern. Sollte die Teilnahme zu gering sein, könne man auf eine formale Veranstaltung verzichten und es anders organisieren. Er bitte daher noch mal alle Fraktionen und Gruppen, zu überlegen, inwieweit sie Vertreter in diese Veranstaltung schicken und um kurzfristige Rückmeldung.

**Punkt 13.1    071/14    Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.04.2014 zu einer Stellungnahme des Kreises zur Aufsuchungserlaubnis NRW Nord**

Erörterung

s. unter Punkt 13

gez. Michael Makiolla  
Vorsitzender

gez. Susanne Kronenberg  
Schriftführerin